

tun ließ? Oder der Wunsch nach neuen Empfindungen, wie Lord Henry mit spöttischem Lachen angedeutet hatte? Oder jene Leidenschaft, eine Rolle zu spielen, die uns edlere Dinge zu tun veranlaßt, als uns nach unserem Wesen zukommt? Oder vielleicht all das zusammen? Und warum war der rote Fleck größer als zuvor? Er war wie eine schreckliche Krankheit über die rauhen Finger gekrochen. Blut war auf den gemalten Füßen, als wäre es niedergetropt — Blut selbst auf der Hand, die nicht das Messer gehalten hatte. Beichten? Sollte er beichten? Sich ausliefern, sich töten lassen? Er lachte. Der Gedanke war absurd. Das fühlte er. Und wenn er beichtete — wer würde ihm glauben? Nirgends war eine Spur des ermordeten Mannes. Alles, was ihm gehört hatte, war vernichtet. Er selbst hatte verbrannt, was unten gewesen war. Die Welt würde sagen, er sei wahnsinnig. Man würde ihn einsperren, wenn er bei seiner Erzählung beharrte. Aber es war seine Pflicht, zu bekennen, öffentlich seine Schande zu dulden, öffentlich Buße zu tun. Es gab einen Gott, der die Menschen aufrief, ihre Sünden der Erde sowohl wie dem Himmel zu beichten. Nichts — was er auch täte — konnte ihn reinigen, bis er seine Sünde gebeichtet hatte. Seine Sünde? Er zuckte die Schultern. Der Tod Basil Hallwards galt ihm wenig. Er dachte an Hetty Merton. Denn dieser Spiegel seiner Seele, den er ansah — das war ein ungerechter